

Nr. XIX. GP.-NR
669 1J
1995 -03- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend die Kritik der UNO-Flüchtlingshochkommissarin Ogata an der Asylpolitik des Innenministeriums.

Am 2. März kritisierte die UNO-Flüchtlingshochkommissarin Ogata die Asylpolitik Österreichs. Insbesondere kritisierte Frau Ogata die Abschiebungen in Länder, die zwar vom Innenministerium als "sicher" eingestuft werden, die aber nach internationalen Erfahrungen keinesfalls als sicher gelten können.

Weiters kritisierte Frau Ogata den Umstand, daß in Österreich immer wieder gemischte Ehen zerrissen werden und die ausländischen Ehemänner und Ehefrauen von österreichischen Staatsbürgern des Landes verwiesen und abgeschoben werden.

Innenminister Löschnak erwiderte, daß diese Kritik falsch sei. Aus der Kritik von Frau Ogata, daß Österreich Flüchtlinge in andere Länder abschiebe, auch wenn die Sicherheit der Betroffenen in diesen Ländern nicht gegeben sei, konstruierte Innenminister Löschnak sogar wörtlich "im Kern ein Lob für Österreich". Der abenteuerliche Gedankengang des Innenministers: Wenn die Länder, in die Österreich abschiebt, nicht sicher sein sollen, dann müsse doch Österreich relativ sicherer sein.

Außerdem erfülle er lediglich seine Pflicht.

Da das Argument der bloßen "Pflichterfüllung" immer wieder dazu gebraucht wird, haarsträubende Unmenschlichkeiten zu rechtfertigen, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. In welche Staaten der Welt hat Österreich in den Jahren 1992, 1993 und 1994 Menschen abgeschoben?
2. Wieviele Menschen wurden jeweils in die einzelnen Staaten abgeschoben?
3. In welchen der genannten Länder gibt es die Todesstrafe für politische Delikte?

- 2 -

4. Gegen wieviele ausländische Staatsangehörige, die mit einem/einer ÖsterreicherIn verheiratet sind, wurden in den Jahren 1992, 1993 und 1994 Ausweisungen verfügt?
5. Wieviele ausländische Staatsangehörige, die mit einem/einer ÖsterreicherIn verheiratet sind, wurden in den Jahren 1992, 1993 und 1994 abgeschoben?
6. In welchen Punkten und wie gedenken Sie den Vorschlägen und Änderungswünschen von Frau Ogata nachzukommen?